

An

- die Untergliederungen
- den Landesvorstand
- die GEW-Gremien
- die Personalräte

Unser Zeichen (stets angeben)
DS/Ge L 20

Telefon
(02 01) 2 94 03 / 20

e-mail
patricia.gesthuisen@gew-nrw.de

Datum
19.03.2013

Mahnwache am Landtag gegen das Sonderopfer der Beamtinnen und Beamten in Schule, Hochschule und Polizei und anderen Dienststellen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben Euch in der gestrigen Tarifmail über das Vorhaben der Landesregierung informiert, das Tarifergebnis gar nicht auf BeamtInnen und Versorgungsempfänger des höheren Dienstes zu übertragen und ihnen stattdessen zwei Nullrunden zu verordnen. Für BeamtInnen und Versorgungsempfänger des gehobenen Dienstes A 11 und A 12 soll das Gehalt in 2013 und 2014 lediglich um jeweils 1 % angehoben werden. Bis zur Gehaltsgruppe A 10 ist eine vollständige Übertragung geplant.

Die GEW kritisiert die geplante Absicht der Landesregierung scharf, den größten Teil der Lehrkräfte nicht in vollem Umfang an der Übertragung des Tarifergebnisses auf die Landesbeamten teilhaben zu lassen. Das stellt für die Bildungsgewerkschaft eine absolute Provokation dar und kommt einem Wortbruch gleich, zumal insbesondere der Bildungsbereich betroffen ist. Ein Schließen der Schere zwischen der Bezahlung der Tarifbeschäftigten und der BeamtInnen darf nicht durch eine Angleichung nach unten stattfinden – davon hat auch kein Tarifbeschäftigter nur einen Cent mehr Geld.

Auf diese Entscheidung der Landesregierung wollen wir nicht nur mit der gestrigen Presseerklärung und der Schulmail reagieren. Gemeinsam mit der GdP wollen wir mit einer Mahnwache vor dem Landtag die Abgeordneten davon überzeugen, dass sie von dieser Art der Haushaltskonsolidierung auf dem Rücken der Kolleginnen und Kollegen Abstand nehmen sollen.

Der Landtag tagt ab Mittwoch bis zum Freitag, den 22. März 2013. Am Donnerstag findet im Landtag um 11:35 Uhr eine Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion der CDU statt: „Plant die Landesregierung einen Wortbruch bei der Beamtenbesoldung?“

Die Mahnwache zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der GdP findet daher statt:

Mittwoch, den 20. März 2013, 8:00 Uhr bis maximal 22:00 Uhr
Donnerstag, den 21. März 2013, 8:00 Uhr bis maximal 22:00 Uhr
Freitag, den 22. März 2013, 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Ich möchte Euch nun bitten, es personell möglich zu machen, dass die GEW sich mit Personalratsmitgliedern, Lehrkräften nach Schulschluss, Ruheständlern und weiteren Betroffenen an dieser Mahnwache beteiligt.

Bitte teilt uns per Mail (an barbara.wessendorf@gew-nrw.de) mit, an welchen Tagen und in welcher Zeit (jeweils 2 Stunden wären gut) ihr diese Aktion unterstützen könnt.

Außerdem wird die GdP vor Ort auch noch Mahnwachen vor den jeweiligen SPD- und Grünen-Büros organisieren. Auch für diese regionalen Aktionen wäre eine GEW-Solidarisierung natürlich wünschenswert. Hierzu bitte ich Euch, die jeweiligen Kolleginnen und Kollegen der GdP vor Ort anzusprechen.

Mit kollegialen Grüßen



Dorothea Schäfer